



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Investitionen für Innovation und Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Osterholz

Landkreis Osterholz
Sachgebiet Wirtschaftsförderung
Osterholzer Straße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck

Die Förderung richtet sich nach der „Richtlinie über die Förderung von Investitionen für Innovation und Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Landkreis Osterholz“.

Die vollständige Übermittlung der erforderlichen Dokumente sowie die vollständige Beantwortung der darin enthaltenen Fragen ist Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Förderbegehrens. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung.

Mit dem Vorhaben darf erst nach Erhalt eines Zuwendungsbescheides begonnen werden.

1. Antragsteller

| | |
|--|--|
| Name des Unternehmens: | |
| Ansprechpartner (ggf. Vollmacht beifügen): | |
| Straße und Hausnummer: | |
| Postleitzahl und Ort: | |
| Telefon: | |
| Telefax: | |
| Email: | |
| Zuständiges Finanzamt: | |

2. Investitionsort

| | |
|------------------------|--|
| Straße und Hausnummer: | |
| Postleitzahl und Ort: | |

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument ausschließlich die männliche Form verwendet, wenn Personengruppen gemeint sind. Die Benutzung der männlichen Form ist als wert-neutral anzusehen und impliziert gleichzeitig die weibliche Form.

3. Unternehmensdarstellung

| | |
|--|--|
| Rechtsform: | |
| Geschäftsführer: | |
| Prokurist / sonstiger Stellvertreter: | |
| Unternehmens- oder Projektausrichtung: | <input type="checkbox"/> Mobilitätswirtschaft <input type="checkbox"/> Gesundheits- und Sozialwirtschaft <input type="checkbox"/> Energiewirtschaft <input type="checkbox"/> Land- und Ernährungswirtschaft <input type="checkbox"/> Digital- und Kreativwirtschaft <input type="checkbox"/> Neue Materialien/ Produktionswirtschaft <input type="checkbox"/> Maritime Wirtschaft <input type="checkbox"/> andere |

Unternehmenszuordnung

| Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen | Jahresumsatz | Jahresbilanzsumme |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> unter 10 | <input type="checkbox"/> höchstens 2 Mio. € | <input type="checkbox"/> höchstens 2 Mio. € |
| <input type="checkbox"/> 10 bis 49 | <input type="checkbox"/> über 2 bis höchstens 10 Mio. € | <input type="checkbox"/> über 2 bis höchstens 10 Mio. € |
| <input type="checkbox"/> 50 bis 249 | <input type="checkbox"/> über 10 bis höchstens 50 Mio. € | <input type="checkbox"/> über 10 bis höchstens 43 Mio. € |
| <input type="checkbox"/> über 249 | <input type="checkbox"/> über 50 Mio. € | <input type="checkbox"/> über 43 Mio. € |

Prüfung der Beteiligungsverhältnisse bei KMU

- Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu 25 % oder mehr seines Kapitals oder seiner Stimmanteile im Besitz eines oder mehrerer anderer Unternehmen bzw. einer öffentlichen Stelle steht oder
- hält das Unternehmen Anteile von 25% oder mehr an anderen Unternehmen oder
- erstellt das Unternehmen eine konsolidierte Bilanz oder ist im Abschluss eines anderen Unternehmens enthalten oder
- bestehen Personenverflechtungen durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen mit anderen Unternehmen, die ganz oder teilweise im selben Markt oder in benachbarten Märkten tätig sind?

nein ja (wenn ja, füllen Sie bitte das Formblatt „KMU-Prüfschema“ aus)

4. Angaben zum Vorhaben

4.1 Bei der Maßnahme handelt es sich um eine Investition:

- für die Schaffung oder Verbesserung neuer oder bestehender Produkte und Dienstleistungen
- für die Schaffung neuer oder verbesserter Herstellungsverfahren
- für energie- oder ressourcenbezogene Einsparungen

4.2 Die Investition erfüllt die Kriterien der Energie- und Ressourceneffizienz

- Investitionen, bei denen eine Verbesserung von mind. 50% gegenüber den gesetzlichen Rahmenbedingungen geplant ist.
- Anschaffung energie- oder ressourcenschonender Wirtschaftsgüter, die über den Stand der Technik hinausgehen
- Umstellung der Prozesse aufgrund energie- oder ressourcenschonender Aspekte

4.3 Die Investition hat einen innovativen Charakter.

- Entwicklung eines für den deutschen Markt völlig neuen Produktes oder einer Dienstleistung
- Entwicklung eines neuen Produktes oder einer neuen Dienstleistung, die eine Verbesserung im Unternehmen darstellt
- Entwicklung eines für den deutschen Markt völlig neuen Herstellungsprozess
- Entwicklung eines neuen Herstellungsprozesses, der eine Verbesserung im Unternehmen darstellt

4.4 Die Investition hat eine regionale Wirkung.

- Innovation als Marktneuheit im internationalen Maßstab
- Patentanmeldung durch das Projekt
- Kooperation in einem Forschungsprojekt mit einer Forschungsreinrichtung oder einem anderen Unternehmen
- Aufbau bzw. Ausbau der internen Kapazitäten für Forschung und Entwicklung (F&E) oder der Anteil der Aufwendungen für F&E-Aktivitäten beträgt mindestens 3% sämtlicher Aufwendungen
- Das Vorhaben trägt zur Umsetzung der Digitalisierung bei

4.5 Bitte erläutern Sie nachstehend das Vorhaben und begründen Sie den innovativen Charakter, den energie- oder ressourcenschonenden Ansatz oder die regionale Wirkung Ihrer Investition (Projektskizze). Reichen Sie gegebenenfalls ein separates Dokument ein.

4.6. Bitte beschreiben und begründen Sie untenstehend oder in einer gesonderten Anlage formlos die vorge-sehene Investition und die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte:

5. Zeitliche Durchführung (der unter Nr. 6 aufgeführten Investitionen)

| Beginn der Investition | Ende der Investition |
|------------------------|----------------------|
| (TT.MM.JJJJ) | (TT.MM.JJJJ) |

Der Investitionszeitraum darf max. 24 Monate umfassen.

6. Investitionsplan

Die im Folgenden aufgeführten Investitionen werden im Namen und auf Rechnung des Antragstellers durchgeführt (bei fehlender Identität von Investor und Nutzer ist dem Antrag eine gesonderte Anlage beizufügen).

Das Unternehmen ist zum Vorsteuerabzug berechtigt.
 nicht berechtigt.

Sofern Ihr Unternehmen zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind die Investitionskosten ohne Umsatzsteuer anzugeben. Die geplanten Investitionskosten sind auf volle 100 Euro-Beträge aufzurunden.

| | Art | Euro |
|--|--------------------------|------|
| a) Materielle Investition | | |
| Bauliche Investition | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Maschinen/ Einrichtungen | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| Sonstiges | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| b) Immaterielle Investition (Patente, Betriebslizenzen u. ä.) | | |
| | | |
| | | |
| | Gesamtinvestition | |

7. Finanzierungsplan (der unter Nr. 6 aufgeführten Gesamtkosten)

Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtinvestition entsprechen. Die Gesamtfinanzierung des Investitionsvorhabens muss gesichert sein. Eine entsprechende **Bankerklärung ist beizufügen**.

Die Finanzierungskosten sind auf volle 100 Euro-Beträge aufzurunden.

| Art | Euro |
|----------------------------------|------|
| Eigenmittel | |
| Privatdarlehen | |
| Bankkredite | |
| Sonstiges (bitte erläutern) | |
| beantragter Investitionszuschuss | |
| Gesamtfinanzierung | |

Der beantragte Zuschuss kann sich reduzieren, wenn die nach Abschluss des Investitionsvorhabens als förderfähig anerkannten Ausgaben niedriger ausfallen als die geplanten Kosten.

8. Antrag auf Erteilung des vorzeitigen Maßnahmebeginns

Ich/ wir beantrage(n) mit der Investition förderunschädlich am _____ beginnen zu können (vorzeitiger Maßnahmebeginn).

9. Erklärungen

1. Ich/ wir erkläre(n), mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Erhalt des Schreibens über den vorzeitigen Maßnahmebeginn oder des Bewilligungsbescheides zu beginnen. Mir/ uns ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Abschluss eines dem Vorhaben zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten ist.

Mir/ uns ist bekannt, dass bei Baumaßnahmen Planung und Bodenuntersuchung nicht als Beginn des Investitionsvorhabens gelten und dass der Grunderwerb (mit Ausnahme des Erwerbs einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte) nicht als Beginn des Vorhabens anzusehen ist.

2. Mir/ uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass Subventionsbetrug strafbar ist. Ich/ wir erkläre(n), dass mir/ uns bis heute bewilligte Zuwendungen, sei es des Landkreises Osterholz, der NBank, einer anderen staatlichen Stelle oder der Europäischen Kommission bisher nicht wegen formeller und/ oder materieller Rechtswidrigkeit (insbesondere wegen Unvereinbarkeit mit dem EU-Beihilferecht nach Art. 107, 108 EG-Vertrag) aufgehoben und zurückgefordert wurden oder im Falle einer diesbezüglichen Rückforderungsentscheidung vollständig zurückgezahlt wurden.

3. Mir/ uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt, insbesondere werde(n) ich/ wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich dem Landkreis Osterholz mitteilen.

4. Mir/ uns ist bekannt, dass sämtliche Belege und sonstige mit der Förderung zusammenhängende Unterlagen vom Bewilligungszeitpunkt an zehn Jahre aufzubewahren sind.

5. Hiermit erkläre/n ich/ wir, für dieses Vorhaben keine weitere Förderung aus anderen Richtlinien beantragt zu haben. Ist für dieses Vorhaben die Beantragung von öffentlichen Finanzierungshilfen aus anderen Richtlinien beabsichtigt, ist dies umgehend dem Landkreis Osterholz mitzuteilen. Weiter sind alle Behörden, bei denen für dieses Vorhaben ebenfalls eine Förderung beantragt wurde/ wird, über die beim Landkreis Osterholz beantragte Förderung zu informieren (Ausschluss der Doppelförderung).

6. Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft zu unterzeichnen.
7. Mir/ uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden sowie von diesen beauftragte Unternehmen das Recht haben, die Antragsangaben, die Fördergrundlagen, die Erfüllung der Voraussetzungen und Bestimmungen sowie sonstige im Rahmen der Zuschussgewährung bedeutsame Umstände in den Betrieben zu überprüfen und darüber Erkundigungen einzuholen.
8. Ich erkläre mich/ Wir erklären uns damit einverstanden, dass Angaben über das Projekt veröffentlicht werden dürfen. Neben der Bezeichnung und einer Beschreibung des Projektes werden u. a. auch der Durchführungszeitraum, Standort und mein/ unser Firmenname und der Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Projektes veröffentlicht.
9. Mir/ uns ist bekannt, dass im Falle der Eröffnung eines Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand zu informieren ist.
10. Ich willige der Verarbeitung meiner Daten ein. Die anliegende Belehrung zu dieser Einwilligung habe ich gelesen. Den Inhalt und insbesondere meine Rechte habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und beigefügten Unterlagen wird hiermit bestätigt.

| | |
|------------|--|
| | |
| Ort, Datum | Unterschrift/en, Stempel (Antragsteller) |